

Kurzbiographie



200 Jahre Mendelssohn 1809-1847

Felix Mendelssohn-Bartholdy wurde am 3. Februar 1809 in Hamburg geboren. Er wuchs in Berlin auf und erregte schon in seinen Jugendjahren Aufsehen als Pianist und Komponist. So schuf er bereits mit 17 Jahren die berühmte Ouvertüre zu Shakespeares „Sommernachtstraum“. 1829 gelang es ihm, mit der Aufführung der Matthäuspassion J.S. Bach aus der Vergessenheit zu holen. In den Jahren 1830-32 machte er ausgedehnte Studien- und Konzertreisen nach Weimar, nach München, Wien, Italien und England, wovon viele seiner Werke, wie zB. die „italienische Sinfonie“, Zeugnis ablegen. 1935 wurde er in Leipzig Gewandhauskapellmeister und Jahre später auch Gründer der nach ihm benannten Musikhochschule. Er starb am 4. November 1847 als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der musikalischen Romantik.

Chorwerke, Vorverkauf, Sponsoren

Chorwerke

Der „Vespergesang“ entstand 1833 in Düsseldorf für die kirchenmusikalische Ausgestaltung eines Gottesdienstes. Die Komposition wurde erst nach dem Tod Mendelssohns veröffentlicht.

„Hör mein Bitten“ (Hear my prayer) ist eines der Stücke, die Mendelssohn für ein englisches Publikum schrieb. Mendelssohn vertonte Ende 1843 eine englische Paraphrase von Psalm 55, verfasste auch eine deutsche Version und orchestrierte kurz vor seinem Tode das Werk auf Wunsch eines irischen Baritons. Es ist in England eines der bekanntesten Chorstücke schlechthin.

Der „42. Psalm“ (Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser) ist sicher eines der schönsten Stücke der Chorliteratur überhaupt. Ein Freund Mendelssohns spricht von dem zarten und leidenschaftlichen Pathos, der das Werk beherrscht. Es entstand 1837 auf der Hochzeitsreise Mendelssohns!

Vorverkauf

ars musica, Hauptstrasse 17, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 99 55

Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel
Telefon 061 261 90 25

Sponsoren und Gönner



Sponsor von Marion Ammann



Männerchor Arlesheim

Marion Ammann Sopran

200 Jahre Mendelssohn Konzerte

Freitag, 6. Februar 2009, 20 Uhr
Samstag, 7. Februar 2009, 20 Uhr
Reformierte Kirche Arlesheim

Türöffnung 19.30 Uhr
an beiden Tagen gleiches Programm
Eintritt Fr. 30.-
Schüler, Studenten und Lehrlinge
Fr. 20.-

Weitere Mitwirkende

Orchestre Symphonique du Jura
Kirchenchöre Therwil & Trimbach
Ad-hoc-SängerInnen

Musikalische Leitung:
Reiner Schneider-Waterberg

Musikalische Leitung und Chor



Reiner Schneider-Waterberg

Reiner Schneider-Waterberg ist in Namibia geboren und aufgewachsen. Er ging zuerst dort in eine deutsche Schule und dann in eine englische in Südafrika. Danach studierte er Volkswirtschaft, Mathematik und klassische Sprachen an der Universität Stellenbosch und sang im Universitätschor. Mit einem Stipendium gelangte er nach Cambridge, England, um in Internationalistik zu promovieren, verfiel dort allerdings als Mitglied des Trinity College Chors ganz dem Gesang. Nach 1½ Jahren am Mozarteum in Salzburg kam er nach Basel an die Schola Cantorum, Hochschule für Alte Musik, wo er 1996 sein Gesangsstudium aufnahm und 2001 erfolgreich abschloss. In Basel entdeckte er seine Begeisterung für die Chorleitung. Heute dirigiert er 5 Chöre in der Region. Seit 2003 ist er Mitglied des Vokalsexetts „Singer Pur“, mit dem er rund 100 Tage im Jahr für Konzerte in aller Welt unterwegs ist. Mit der Pianistin Lara Jones zusammen widmet er sich auch gerne dem Lied und dem Melodram.

Männerchor Arlesheim

Der Männerchor Arlesheim umfasst zurzeit 40 aktive Sänger. Unter seinem Dirigenten, Reiner Schneider-Waterberg, hat sich das Repertoire stark verbreitert und umfasst heute neben klassischem und modernem Liedgut auch Gospelsongs und afrikanische Gesänge. Höhepunkte im Vereinsleben sind - neben den Auftritten an Gesangsfesten - die Konzerte, die der Chor in Zusammenarbeit mit namhaften Solisten und Orchestern regelmässig durchführt.

Gäste

Der Männerchor Arlesheim wird bei diesem Konzert unterstützt von Mitgliedern der Kirchenchöre St. Stephan Therwil und St. Mauritius Trimbach, die beide auch von Reiner Schneider-Waterberg geleitet werden, sowie von vielen Ad-hoc-Sängerinnen und -Sängern aus der Region.

Konzert-Programm



Programm

Ouvertüre zu
„Ein Sommernachtstraum“, op. 21
(für Orchester)

Beati mortui, op. 115, Nr. 1
(für Männerchor, a cappella)

Responsorium et Hymnus
Vespergesang, op.121
(für Männerchor und basso continuo)

Infelice! (Scena ed Aria)
(für Solosopran, Sologeige & Orchester)

Pause

Hör mein Bitten
(Orchesterfassung, für Solosopran, gemischten
Chor und Orchester)

Der 42. Psalm
(Wie der Hirsch schreit), op. 42
(für Solosopran, gemischten Chor und
Orchester)

Der Männerchor Arlesheim heisst neue Sänger jederzeit gerne willkommen. Auskunft gibt Ihnen Victor Gass, Telefon 061 721 64 37.

Solistin und Orchester



Marion Ammann

Marion Ammann ist in Zürich geboren und aufgewachsen und lebt heute in Dornach. Sie erwarb ihr Lehrdiplom im Fach Gesang an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern und machte ihr Konzertsolodiplom im Fach Oper am Opernstudio in Biel. Es folgten verschiedene Studien- und Meisterkurse. Ihr Repertoire umfasst heute Partien von Mozart, Bellini, Verdi, Puccini, Wagner (Isolde, Elsa, Sieglinde), Strauss (Salome), Beethoven und viele mehr. Grosse Erfolge feierte sie mit ihrer Isolde und Elsa am Theater Lübeck sowie der Salome an der Nationaloper in Helsinki. Ihre rege Konzerttätigkeit führt sie ins In- und Ausland, an Festivals und an die Opernhäuser von Zürich, Genf, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Biel, Weimar, Besançon und Wien. In der letzten Saison gab sie ihr Debüt an der Scala zu Mailand. Zur Zeit singt sie Isolde in Wuppertal, Arabella und Sieglinde in Lübeck, Frau ohne Schatten in Helsinki, Orlofsky am Classic Open Air in Solothurn (mit Noemi Nadelmann), Kaiserin in Antwerpen und Helmwige an der Scala di Milano.

Orchestre symphonique du Jura

Das Orchestre symphonique du Jura existiert seit dem Jahre 2002. Getragen von der Organisation „Musique des Lumieres“ bringt es junge Musiker aus dem Jura mit Musikern aus verschiedenen Ländern zusammen. Das Orchester widmet sich sowohl dem traditionellen Repertoire als auch der zeitgenössischen Musik. Es veranstaltet eigene Konzerte, stellt sich aber auch Chören zur Verfügung, die sich auf ein professionelles Orchester höchsten Niveaus verlassen möchten.